

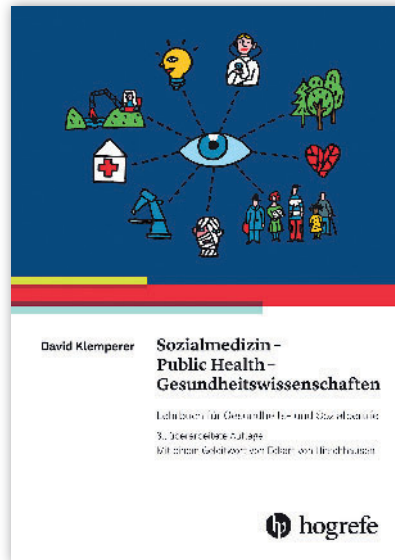
Sozialmedizin – Public Health – Gesundheitswissenschaften. Lehrbuch für Gesundheits- und Sozialberufe. 3. überarbeitete Auflage

David Klemperer, Hogrefe, Heidelberg 2015, ISBN 978-3-456-85550-9, 384 Seiten, 136 Abbildungen und Tabellen, 29,95 Euro

Das nun in 3. Auflage vorliegende, auch für Zahnmediziner höchst empfehlenswerte Buch von David Klemperer, Professor für Sozialmedizin und Public an der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg, bildet eine hervorragende Einführung in die Grundlagen der evidenzbasierten Gesundheitsversorgung und des medizinisch-wissenschaftlichen Denkens und Handelns.

Das hochaktuelle Werk gliedert sich in 7 Kapitel, in denen mehr oder weniger all diejenigen Themen besprochen werden, die auch im Mikro- und Makrokosmos einer wissenschaftsgestützten (Zahn-)Medizin von Bedeutung sind. Exemplarisch seien (von A bis Z) einige Schlüsselwörter genannt: Arzneimittelversorgung, Erfahrung und Intuition, Fallberichte und Fallserien, Früherkennung, Gesundheitsförderung, historische Krankheitsmodelle, Homöopathie, Internationale Klassifikation der Krankheiten, Komplementär- und Alternativmedizin, Krankheitsprävention, Medikalisation, personalisierte Medizin, Plazeboeffekt, Risikokommunikation, Salutogenese, soziale Ungleichheiten der Gesundheit, Studententypen, Testimonials als Marketing, Überdiagnose und Übertherapie, Ursache-Wirkungs-Beziehung, Validität und Bias, Wissenschaftlichkeit, Wissenstransfer, Zweifel – mit hin ausnahmslos Beispiele, die in der Zahnmedizin zum Teil heiß diskutiert werden.

Ein gefälliger Schreibstil und Rückgriffe auf die reichhaltige Fachliteratur,



die unter anderem mit vielen Schlüsselpublikationen auch aus vergangenen Jahrzehnten vertreten ist, machen das Lesen zu einer kurzweiligen, nicht selten spannend-vergnügelichen Angelegenheit. Abschnitte wie „Definition“ und „Auf den Punkt gebracht“ sowie vertiefende Informationen mit Literaturverweisen und Links auf externe Webseiten stellen sicher, dass die Botschaften nicht nur im Kurzzeitgedächtnis verweilen. Und gegenüber Vielautorenbüchern sticht ein entscheidender Vorteil hervor: Das Werk ist inhaltlich aus einem Guss.

Viele der im 22-seitigen Literaturverzeichnis zitierten bibliografischen Angaben enthalten eine knapp gehaltene Alias-URL des Kurz-URL-Dienstes TinyURL. Dadurch gelangt der interessierte Leser unter Umgehung eines oftmals sehr langen und unhandlichen einheitlichen Ressourcenzegers (engl.: Uni-

form Resource Locator, URL) zumindest zu einer Zusammenfassung oder zu Ausschnitten, bisweilen aber auch zum kostenfreien Volltext des jeweiligen Beitrags. Beispiel: Nach Eingabe der URL <http://tinyurl.com/nbqz5xe> erscheint der viel zitierte Artikel „Externe Validität“ von Jürgen Windeler, dem Leiter des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (Z Evid Fortbild Qual Gesundheitswes 2008; 102: 253–259).

In seinem Geleitwort zu Klemperers Lehr- und Lernbuch erinnert der medizinische Kabarettist Eckart von Hirschhausen daran, dass die derzeit größte Herausforderung nicht Wissen sei, sondern die Veränderung von Handeln und Verhalten. Auf Klemperers Webseite (URL: www.davidklemperer.de) wiederum findet sich ein Satz aus einer Publikation von Mark Best und Duncan Neuhäuser (Qual Saf Health Care 2005; 14: 462–464), der Klemperers Einstellung wiedergibt: „Solange man gewillt ist, eine Generation abzuwarten, ist die studentische Lehre der Weg, die Welt zu verändern.“ Das hier besprochene Werk vermag in der Tat eine nachhaltige Veränderung im (zahn)medizinischen Handeln und Verhalten hervorzurufen. Selbst wenn es eine Generation dauern sollte, bis die Auswirkungen zu spüren sind. Nicht zuletzt angesichts des überaus studentenfreundlichen Preises von unter 30,00 Euro sollte dieses Buch bereits im Rahmen des Studiums zum Einsatz kommen, aber darüber hinaus in keinem Regal wissenschaftlich orientierter Zahnmediziner fehlen. **DZZ**

Prof. Dr. Jens C. Türp, Basel